

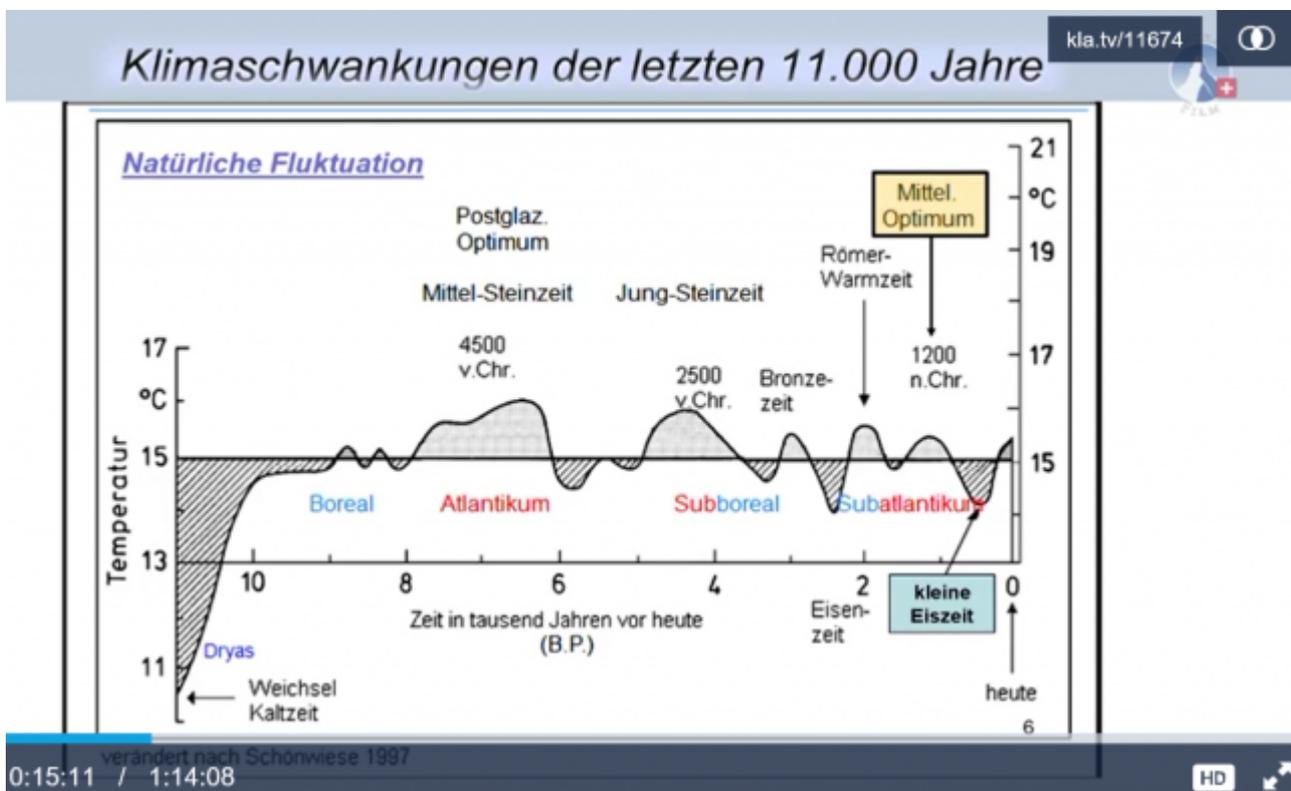
Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

geschrieben von Chris Frey | 3. Januar 2018

Der politogene Klimawandel – Vortragsvideo

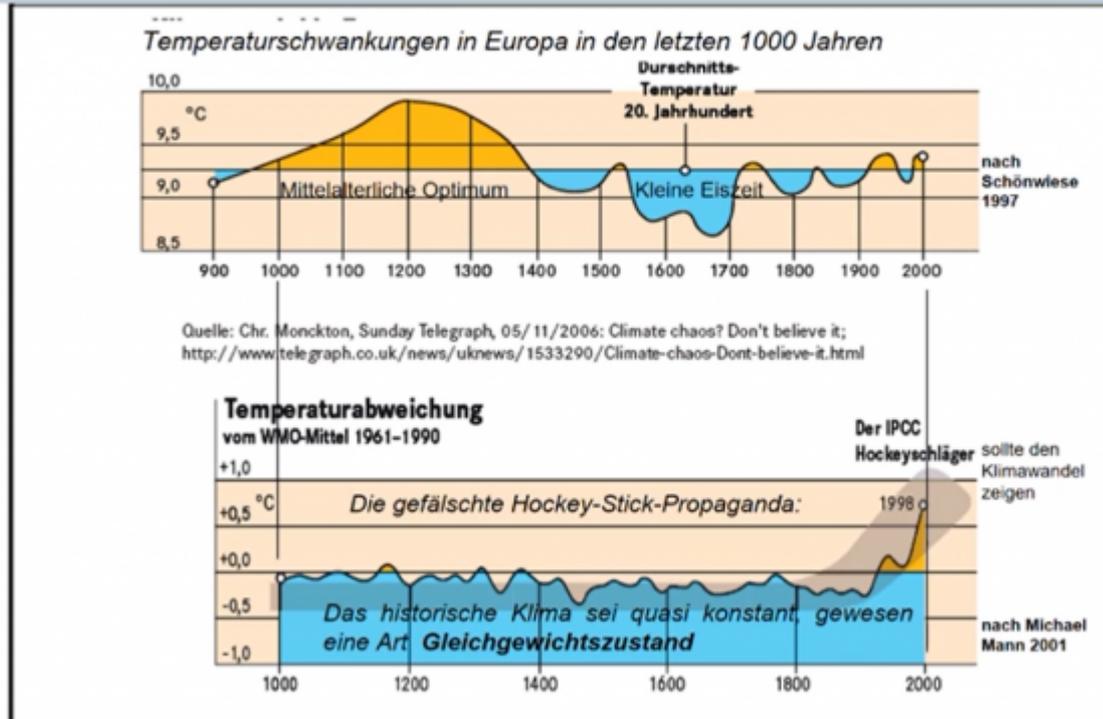
Eingebettetes Video des Vortrags. Vorsichtshalber dazu der Link:
YouTube: *Der politogene Klimawandel*

Screenshots aus dem Vortragsvideo in loser Reihenfolge

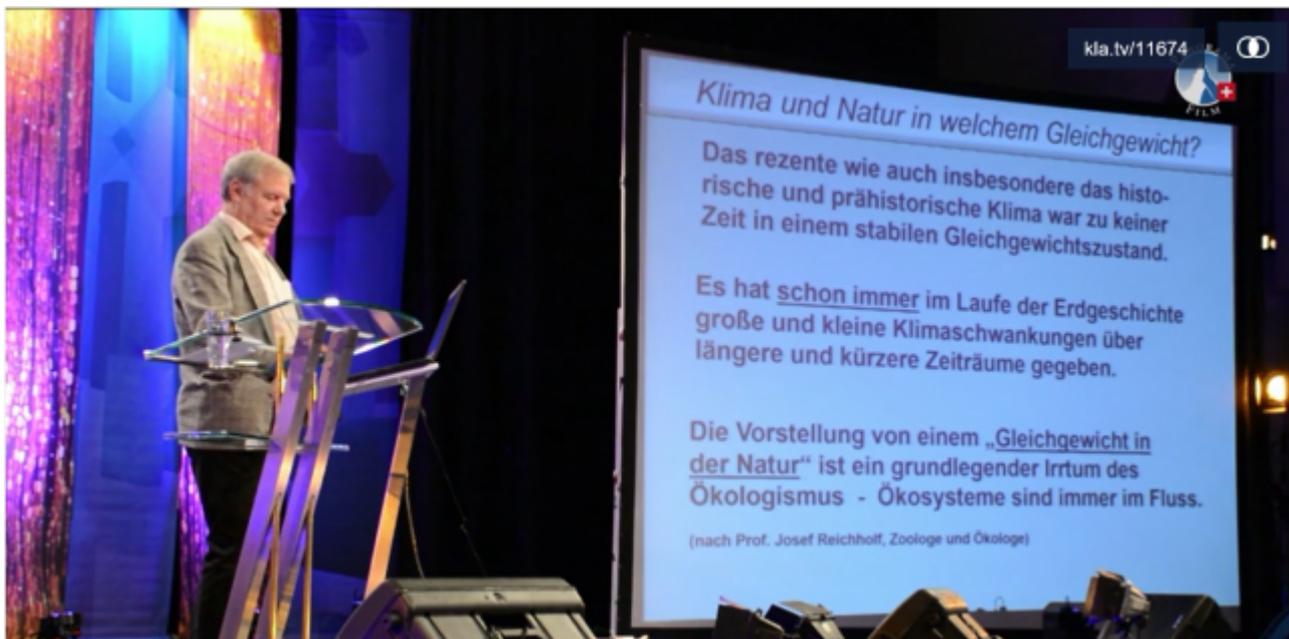


Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

Halbwahrheiten und Falschaussagen



Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel



Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

Prof. Dr. Hans von Storch

Im SPIEGEL-GESPRÄCH vom 17.06.2013 mit
Olaf Stampf und Gerald Traufetter

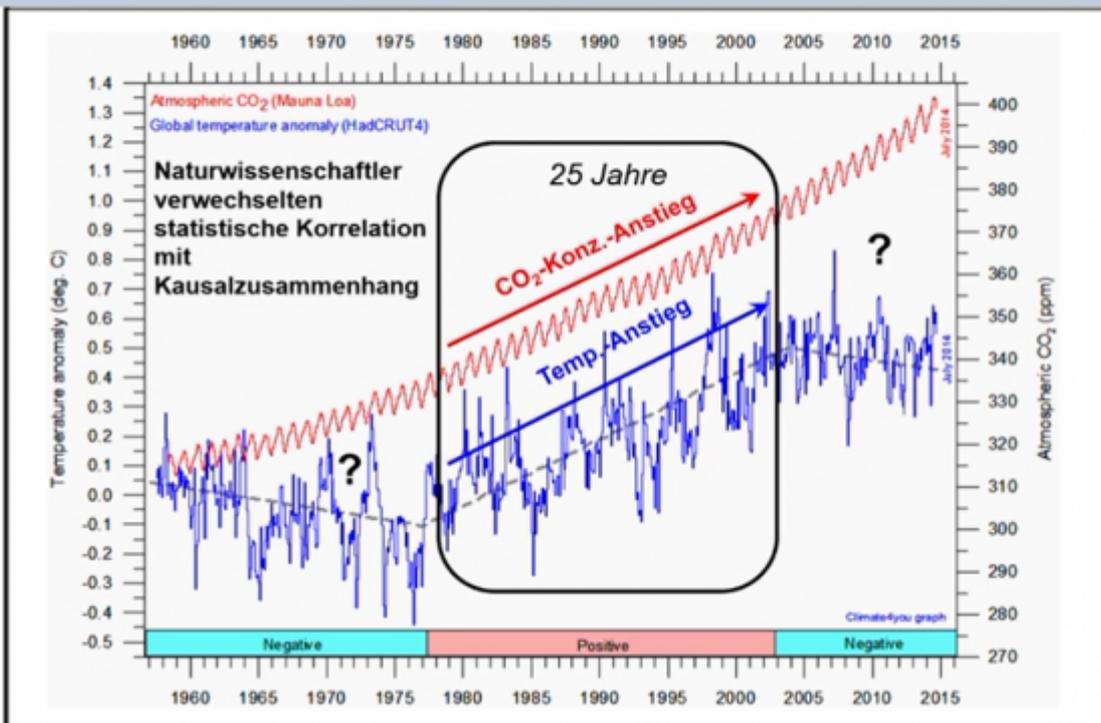


„Wir stehen vor einem Rätsel –
seit 15 Jahren steigen die
Temperaturen nicht mehr an.“

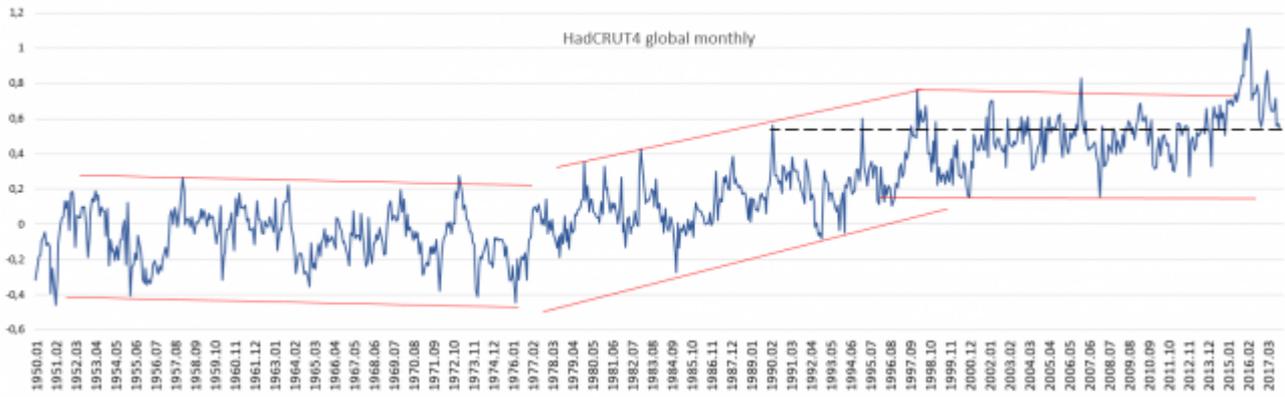
Sollte die globale Erwärmung weitere 5 Jahre
pausieren, stecke **in den Modellen ein
fundamentaler Fehler** - und die Vorhersagen
müssten korrigiert werden.“

Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

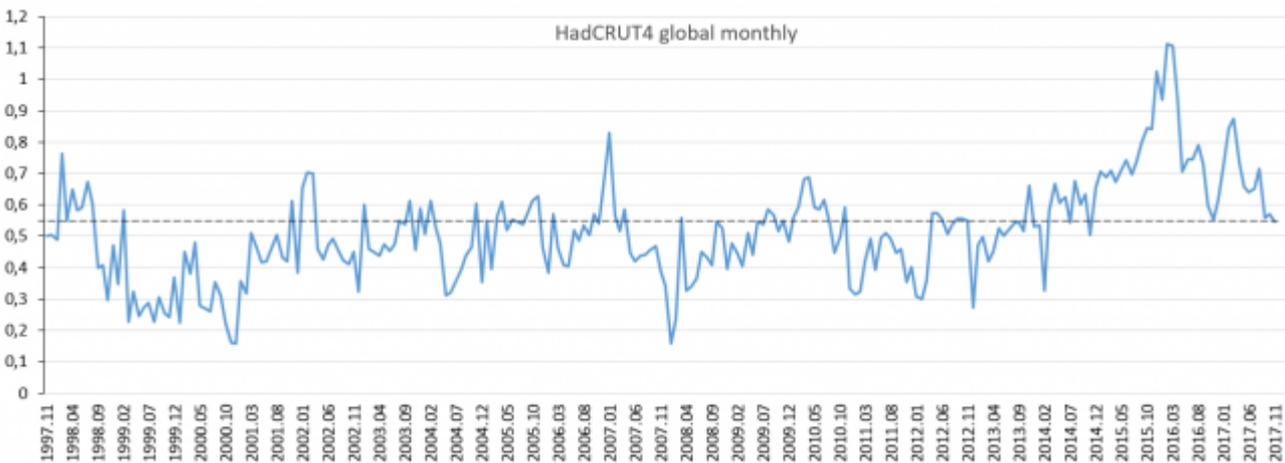
Der fundamentale Fehler der Klimawissenschaft



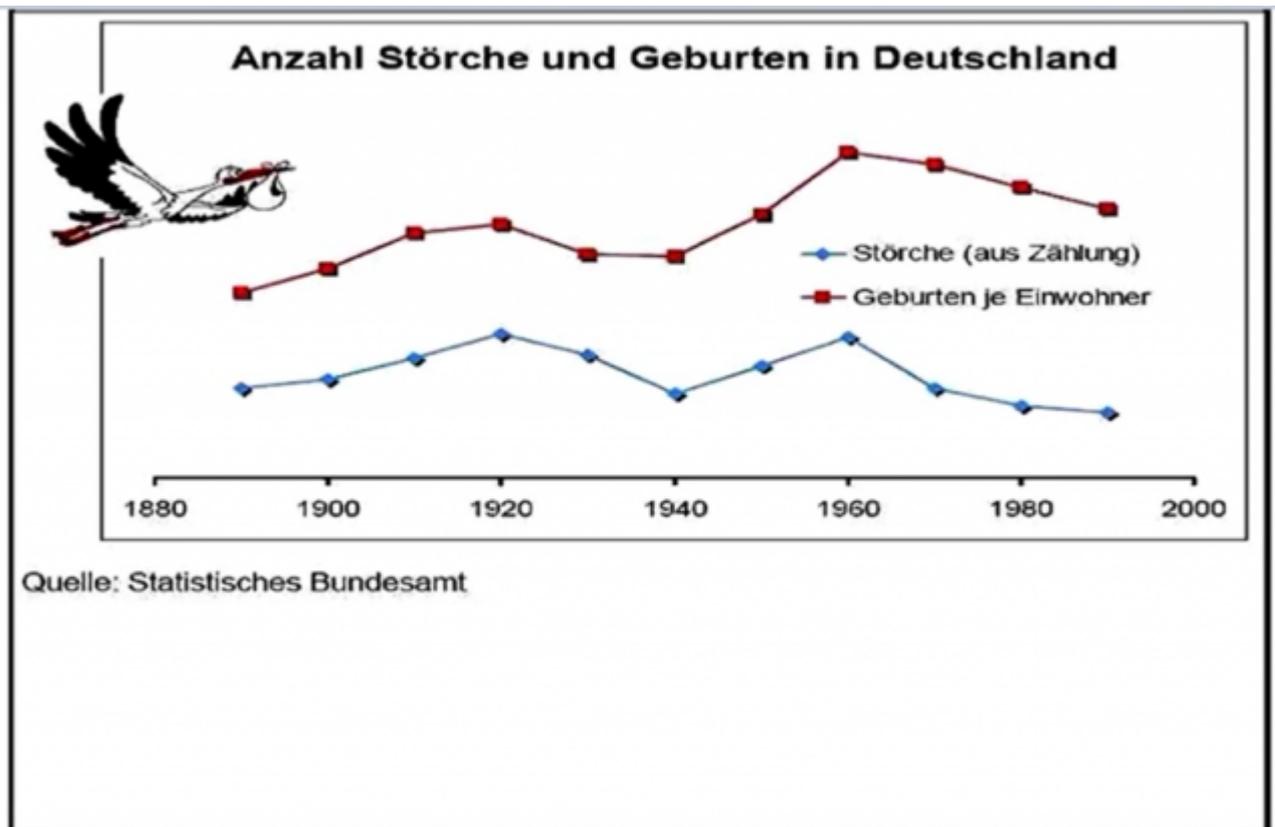
Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel



Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel



Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel



Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

Verdopplung der CO₂-Konzentration

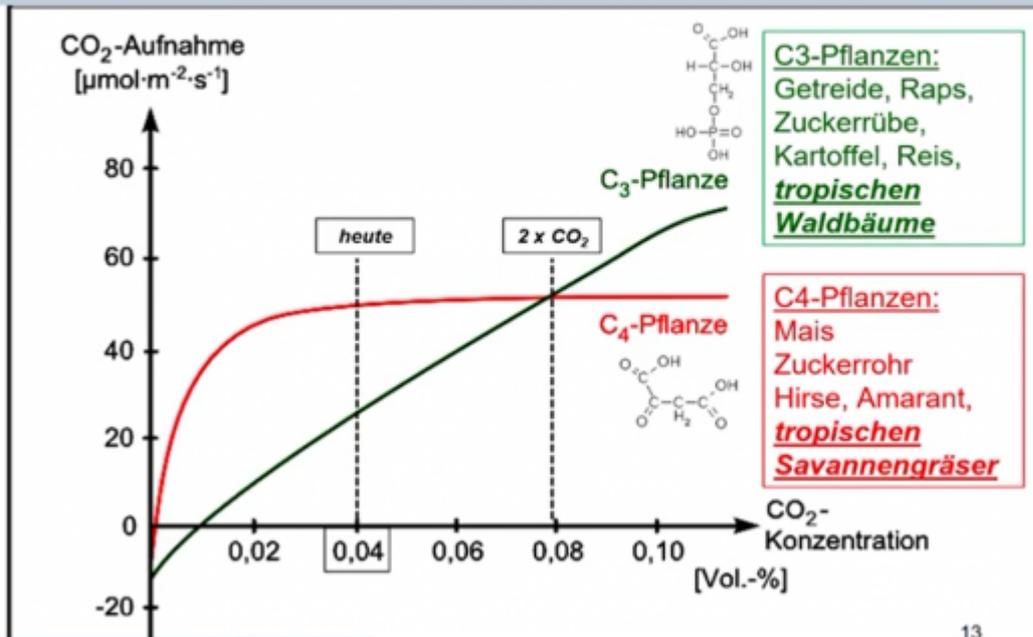
kla.tv/11674

In vielen Gewächshäusern wird die Luft mit CO₂ angereichert, um den starken Düngungs-effekt des CO₂ zu nutzen (600 – 1600 ppm) also bis 4 x in der derzeitigen Atmosphäre

Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

CO₂-Aufnahme von C₃- und C₄-Pflanzen

kla.tv/11674



13

Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

CO₂ in den Medien (z.B. im ZDF Heute Journal)



Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

Falsification Of The Atmospheric CO₂ Greenhouse Effects Within The Frame Of Physics

Prof. Gerlich †, Dr. Tscheuschner - Int.J.Mod.Phys. B23: 275-364, (2009)

Zusammenfassend gesagt, gibt es keinen Treibhauseffekt, insbesondere keinen atmosphärischen CO₂-Treibhauseffekt, weder in der Theoretischen Physik, noch in der Ingenieurthermodynamik.

Dr. Ralf D. Tscheuschner im Internet-Video „Der CO₂-Klimaschwindel“

Es ist zu untersuchen, inwieweit der Tatbestand eines „professionelle Betrugs“ erfüllt ist.

Es ist zu untersuchen, inwieweit die apokalyptische Drohung einer unbewiesenen, globalen Verbrennungskatastrophe den Tatbestand einer gezielten Volksverhetzung erfüllen könnte.



Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

kla.tv/

Schweizerisches Strafgesetzbuch

Verbrechen und Vergehen gegen den Frieden
(2.Buch, 12.Titel)

Schreckung der Bevölkerung Art. 258/1

Wer die Bevölkerung durch Androhen oder Vorspiegeln einer Gefahr für Leib, Leben oder Eigentum in Schrecken versetzt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.



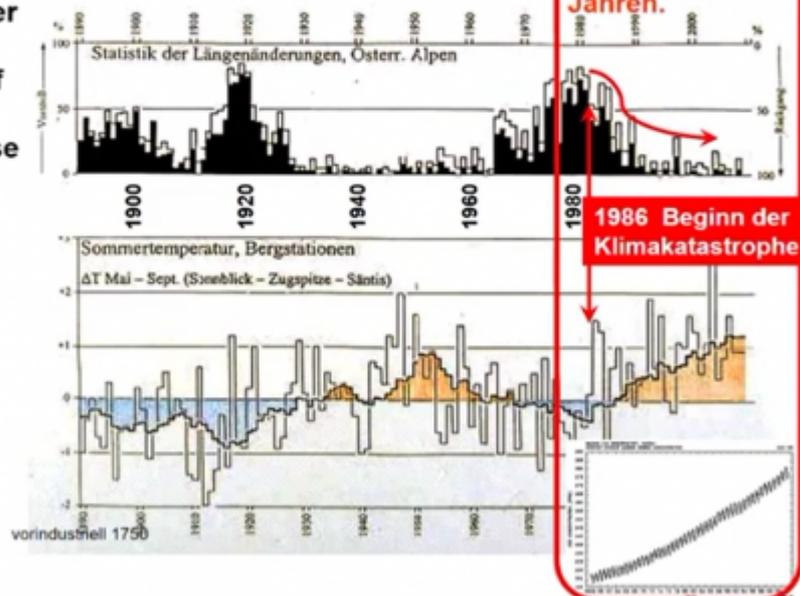
Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

Alpengletscher in den letzten 120 Jahren



In den letzten 11.000 Jahren waren die Gletscher während 2/3 dieser Zeit kleiner als heute, woraus auf wärmere klimatische Verhältnisse geschlossen werden kann.

Gletscher- und Temperaturentwicklung seit 1890



Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

Der Eisbär als Symbol der „Klimaschützer“



Die Behauptung, dass die Eisbären durch den „Klimawandel“ bedroht seien, ist falsch! (Prof. Josef. Reichholf, Zoologe, München).

„Der Eisbär lebt nicht vom Eislutschen“ (sondern von Seehunden, im N-Atlantik u. N-Pazifik)

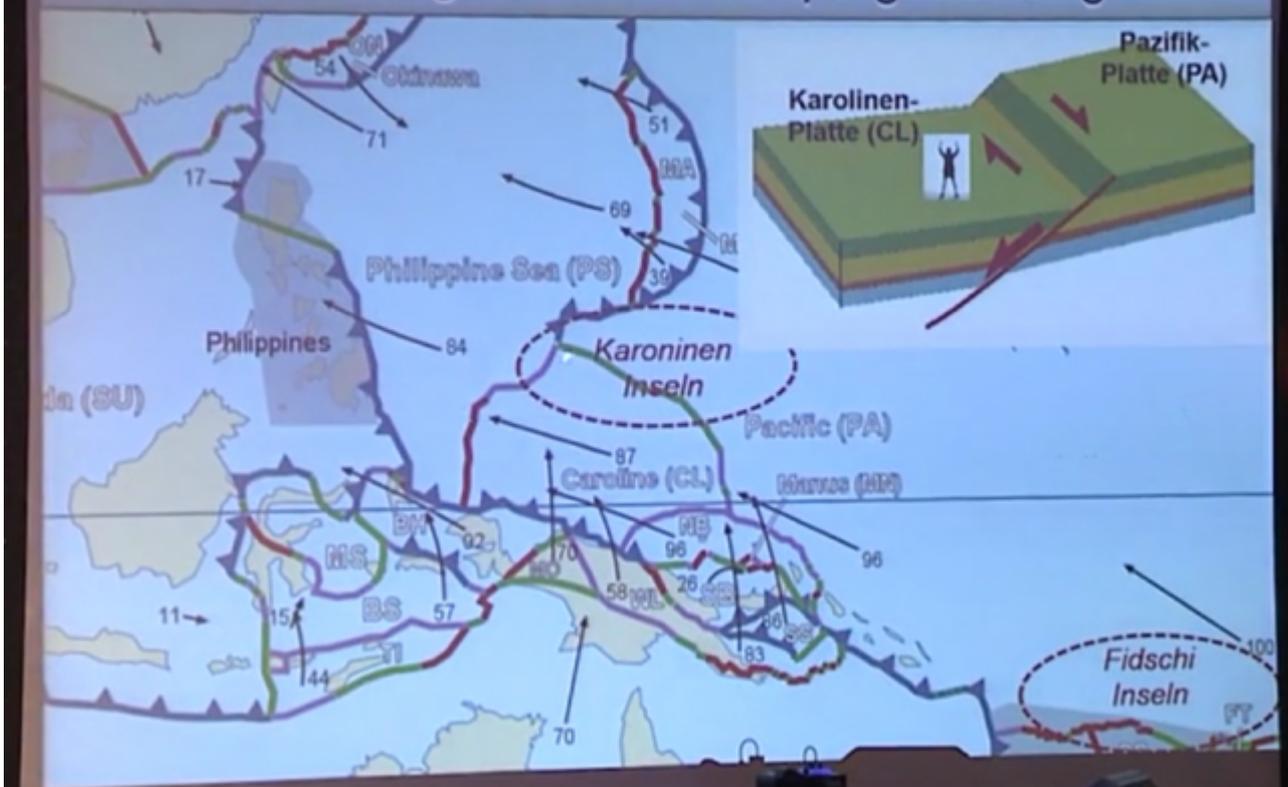
In Wahrheit ist die Eisbärenpopulation von ca. 5.000 (in den letzten 40 Jahren) wieder auf 25.000 gestiegen, da die Jagd eingeschränkt wurde. Für ein Eisbärenfell zahlen Sammler bis zu 10.000 Dollar.

Dieses Foto wurde 2010 von James Delingpole entlarvt als Fälschung im TELEGRAPH online vom: 10. Mai 2010

Eisbären gibt es seit 600.000 Jahren, sie haben schon viel wärmere wärmere Perioden überlebt in allen Warmzeiten zwischen den großen Eiszeiten und auch um 4500 und 2500 v.Chr. sowie 1200 n.Chr.

Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

Täuschung der Öffentlichkeit: Tektonische Senkung statt Meeresspiegelanstieg



Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

Fakten im SPIEGEL statt Meeresspiegelanstieg

kla.tv/1



Grafik aus Spiegel 24/2012, „Rätsel der sinkenden Inseln“

Die Fidschi-Inseln könnten theoretisch tatsächlich überspült werden, falls die lokale Platte weiter sinkt.

Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

Klima Riss im antarktischen Schelfeis

kla.tv/11674

Neuer Riss im Schelfeis Larsen C könnte drittgrößten Eisberg der Welt entstehen lassen

Antarktis-Eis zerbricht: Sterben jetzt die Pinguine? - News - Bild.de

www.bild.de > News aktuell

26.03.2008 - Das sogenannte „Wilkins“-Schelfeis, 1600 km südlich von Feuerland. Eine schwimmende Eisfläche, 150 bis 200 Meter dick. Von ihr brach der ...



Satellitenbilder zeigen aktuell ca. 600.000 Kaiserpinguine in

Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

Umgang mit Kritikern

Der Geophysiker Georg Delisle, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), wagte es 2007 am IPCC-Bericht Kritik zu üben: „Die Permafrostböden sind nicht gefährdet“. Daraufhin wurden er und sein Arbeitgeber von Prof. Mojib Latif als „Schande“ eingeordnet, „die die gesamte Klimaforschung in den Dreck zieht“ (so in einer Panorama-Sendung). In einem „vertraulichen“ Dossier des Bundesumweltamtes wurde die Arbeit der Hannoveraner Behörde als „irrelevant“, „eindeutig falsch“, „anmaßend“ und „fernab jeder Realität“ geißelt. Überschrift des taz-Artikels: *Die Amtliche Lüge vom prima Klima*.

Die Veröffentlichung von Delisle wurde nun aber zum „AGU-Journal-Highlight“ gekürt. (AGU = American Geophysical Union)
Delisle, G. (2007), Near-surface permafrost degradation: How severe during the 21st century?, *Geophys. Res. Lett.*, 34, L09503, doi: 10.1029/2007GL029323.
http://www.agu.org/journals/scripts/highlight_list.php?l=gl

Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

Umgang mit Kritikern

kla.tv/11674



Philippe Verdier (47)

Einer der bekanntesten Wetteransager des französischen Fernsehens „France2“ wurde 2015 beurlaubt, weil er sich gegen die Klimadarstellung der Mainstream-„Wissenschaft“ ausgesprochen hatte:

„Der Klimawandel sei ein Komplott, ein weltweiter Skandal, eine Höllenmaschine, um uns Angst zu machen“.



Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

Die politische Ideologie des Klimawandels

- **Die große Transformation** durch gesellschafts-politische Änderungen: Dekarbonisierung, Dezentralisierung, langfristig: Deindustrialisierung (würde in Konsequenz heißen: zurück ins Mittelalter der Feudalherrschaft mit Bauern und Handwerkern)
- Ankurbelung der Konjunktur mit neuen reduzierenden Technologien bzw. CO₂-Verzicht durch Wind- und Solarenergie, Biomasse, Elektromobilität
- Anreiz für neue Forschungswege: Fördergelder

Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

Ideologie wider besseres Wissen

Viele Politiker wissen, dass sich das Klima schon immer ohne menschlichen Einfluss verändert hat.

Sie wissen auch: Es gibt keinen Klimawandel, für den menschliche Aktivitäten verantwortlich sind.

Politische Ideologie hat eben für sie einen viel höheren Stellenwert als die Wirklichkeit.

Der wahre Natur der Klimavariabilität wird als **Verschwörungstheorie** oder **Populismus** abgestempelt - ein „Totschlag-Argument“ mit dem man sich jeder Fakten-Diskussion entzieht.

Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene Klimawandel

Ökologismus als politische Ideologie

Der Klimawandel ist nicht anthropogen,
er ist politische Ideologie - politogen.

Muss man wirklich kein Klimatologe
sein, um den *menschengemachten*
Klimawandel zu entlarven als
Inszenierung einer politischen
Ideologie mit Hilfe einer
ausgeklügelten Medien-Propaganda.

Screenshot aus dem Vortragsvideo: Der politogene
Klimawandel